

## **Handys erobern die soziale Welt**

**In einer Feldstudie untersuchten Psychologie-Studierende der SRH Hochschule Heidelberg, wie das Smartphone das soziale Leben prägt: 60 Prozent der 1.000 beobachteten Personen griffen mindestens einmal innerhalb von 10 Minuten zum Smartphone.**

Heidelberg, 23.07.2019

Ob Cafés oder Restaurants, Handys haben längst Orte erobert, die früher typisch analog geprägt waren. Doch wie oft greift man tatsächlich zum Handy, obwohl man gerade in einer Unterhaltung steckt? Eine Gruppe von 21 Studierenden an der SRH Hochschule Heidelberg ist dieser Frage in einer Feldstudie nachgegangen und hat untersucht, wie die Nutzung des Smartphones das Sozialverhalten beeinflusst.

Die Psychologie-Studierenden beobachteten über 1.000 Personen in öffentlichen Räumen im Rhein-Neckar-Kreis, 235 von ihnen befragten sie anschließend. Jede Versuchsperson wurde 10 Minuten lang beobachtet, wie häufig sie in diesem Zeitraum zum Smartphone griff. Das Ergebnis: Ob männlich oder weiblich, nahezu 60 Prozent der untersuchten Personen griffen mindestens einmal zum Smartphone. Auffällig war dabei, dass die Smartphone-Nutzung von der Gruppengröße abhängt: In Gruppen ab vier Personen greifen die Mitglieder häufiger zum digitalen Kommunikationsmedium als in kleineren Gruppen. Bei der anschließenden Befragung gaben 60 Prozent der Personen an, dass Messenger-Dienste der häufigste Nutzungsgrund seien.

„Die Funde lassen den Schluss zu, dass auch so genannte `analoge Rückzugsinseln´ mehr und mehr durch die digitalen Kommunikationsmedien erobert werden“, kommentiert Studienleiter Prof. Dr. Frank Musolesi das Ergebnis. „Inwiefern sich diese Entwicklung auf Kommunikationsverhalten und Beziehungszufriedenheit der beteiligten Interaktionspartner auswirkt, bleibt eine spannende Frage, die wir künftig auch noch untersuchen wollen.“ Musolesi weist jedoch darauf hin, dass „Phubbing“ (durch Telefonieren jemanden vor den Kopf stoßen) erwiesenermaßen als unhöflich und respektlos wahrgenommen wird und Beziehungen auch negativ beeinflussen kann – bis hin zum Freundschaftsbruch.

Die Studierenden bestätigten diese Erfahrung. So sagt Stefan Schlimm, der mit seinen Kommilitonen die Studie durchführte: „Es war überraschend zu sehen, wie oft und wie lange das Smartphone genutzt wird – gerade in Situationen, in denen man eigentlich erwarten würde, dass die Personen direkt miteinander kommunizieren oder sich beispielsweise auf ihr Essen konzentrieren. Die Studie hat bei mir den Umgang bezüglich der Smartphone-Nutzung beeinflusst. Zieht man es vor, die Aufmerksamkeit auf das Smartphone anstatt auf Anwesende zu richten, verletzt man andere. Dieses Wissen kann eine Verhaltensveränderung herbeiführen.“

### **SRH Hochschule Heidelberg**

Als eine der ältesten und bundesweit größten privaten Hochschulen bietet die SRH Hochschule Heidelberg rund 40 innovative Studiengänge in den Bereichen Informatik, Medien und Design, Wirtschaft, Ingenieurwesen und Architektur, Sozial-, Rechts- und Therapiewissenschaften sowie Psychologie an. Mehr als 3.400 Studierende bereiten sich an den Standorten Heidelberg und Calw auf ihr Berufsleben vor. Neben sechs Fakultäten zählen auch die Heidelberger Akademie für Psychotherapie, das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) sowie ein hochschuleigenes Forschungsinstitut und das Gründer-Institut zur Hochschule. Die Studierenden der SRH Hochschule Heidelberg profitieren von einem einzigartigen Studienmodell, dem „CORE-Prinzip“ (Competence Oriented Research and Education), das für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen steht. Die SRH Hochschule Heidelberg ist staatlich anerkannt und wurde vom Wissenschaftsrat akkreditiert. Sie ist Teil eines starken Netzwerks von insgesamt acht SRH Hochschulen in Berlin, Gera, Hamm, Heidelberg, Riedlingen und in Paraguay sowie der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden/Oestrich-Winkel. Gesellschafterin ist die SRH Higher Education GmbH.

Ansprechpartnerin:  
Janna von Greiffenstern  
Pressereferentin

Ludwig-Guttman-Straße 6  
69123 Heidelberg  
[www.hochschule-heidelberg.de](http://www.hochschule-heidelberg.de)

Telefon 06221 88-3949  
Telefax 06221 88-1447  
E-Mail: [Janna.vonGreiffenstern@srh.de](mailto:Janna.vonGreiffenstern@srh.de)